



WISSENSWERTES

ERÖFFNUNG
August 2009

GRÖSSE DER ANLAGE
4.500 m²

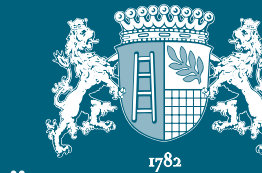
STÜCKZAHL DER STAUDEN
Fast 30.000

ZAHL DER PFLANZENSORTEN:
Über 70

FARBSCHWERPUNKTE
Lila, rosa, weiß, rot

Wie ein blühender Fluss mäandert der Piet Oudolf-Garten, unterbrochen durch Wasserbecken und kleine Grashügel, durch den Gräflichen Park. Die kleinen Erhebungen sollen betreten werden, um aus verschiedenen Blickwinkeln und Höhen die Beete betrachten zu können. Der Garten besticht zu allen Jahreszeiten durch seine Attraktivität: im Winter sorgen die skulpturalen Fruchtstände und die Gräser für eine verzauberte Atmosphäre, im Frühjahr, wenn der Bepflanzungsentwurf von der berühmten Tulpenexpertin Jacqueline van der Kloet mit 76.000 Zwiebelpflanzen (Narzissen, Tulpen, Ailium) aufgeht, überwältigt den Besucher ein farbenfrohes, impressionistisches Bild.

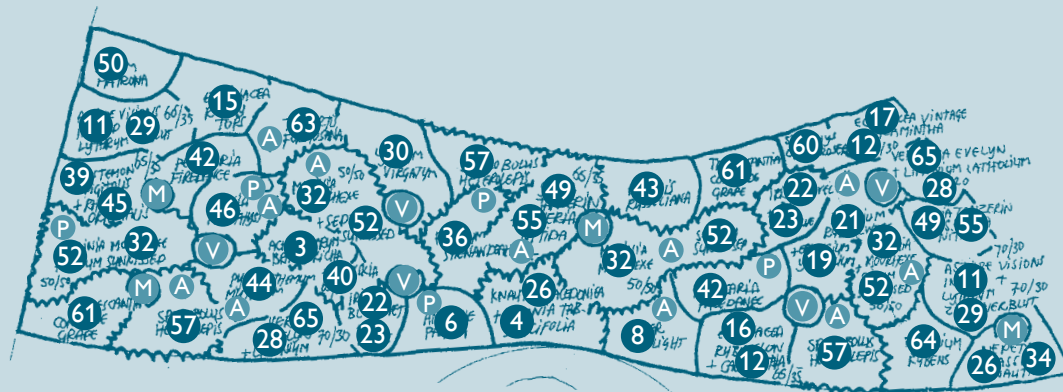
Gräflicher Park Hotel & Spa · Brunnenallee 1 · D-33014 Bad Driburg
Tel.: +49(0) 52 53.9523-0 · Fax: +49(0)52 53.95 23-2 05
info@graeflicher-park.de · www.graeflicher-park.de



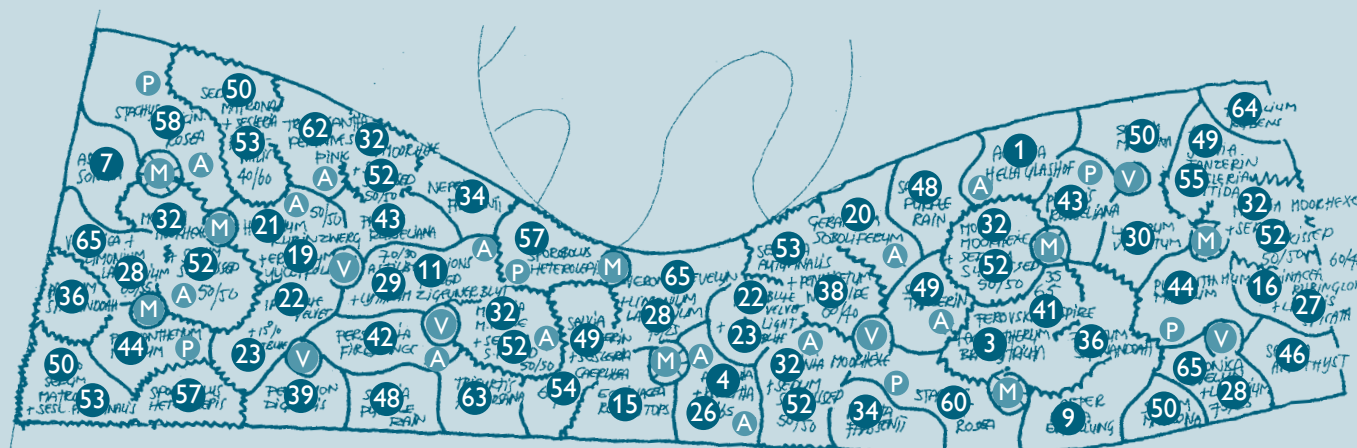
1782
GRÄFLICHER PARK

PIET OUDOLF-GARTEN

BEET 5



BEET 6



„Design concept for the new gardens at the Gräflicher Park in Bad Driburg

The new gardens are situated close to the new buildings in the middle of the historic spa gardens. They have been created to give another dimension to the park and make the visitors aware that the attraction that parks and gardens had in the earlier days has come back. These gardens express the future and let you feel being in the countryside.

Without trying to compete it will counterbalance the rest of the existing historical park which is still in renovation to give back its grandeur from the past.

The concept for the new garden is based on rhythm, movement, the change of the seasons, natural elements and soft colour patterns. That is what the visitors will experience when they are in the gardens.

The gardens are planted in a naturalistic style. Grasses and perennials are composed in a way that the impression is rather natural. The whole area is a picture that changes through the seasons and will work on your mind as a landscape.

The use of mainly perennials and grasses will stimulate the senses not only by the flowers but the diversity will attract many insects like bumble bees, bees and butterflies. The average height of the plants is around 1.20 cm with some exceptions so that it feels as if one walks through a flowering meadow.

The season starts early in the year with bulbs and moves on from that period very dynamically by using plants that have character and are already attractive in their growth period. They keep their beauty still after flowering. Skeletons and seed heads will create a dramatic effect in autumn and winter and will provide birds with seed.

The garden is surrounded by long geometrical shaped earth bodies 2,25 meter high. They hide the gardens, make them secret and makes it possible to give them an own identity. This idea of using dikes came when we wanted to find a solution to hide the new parking area.

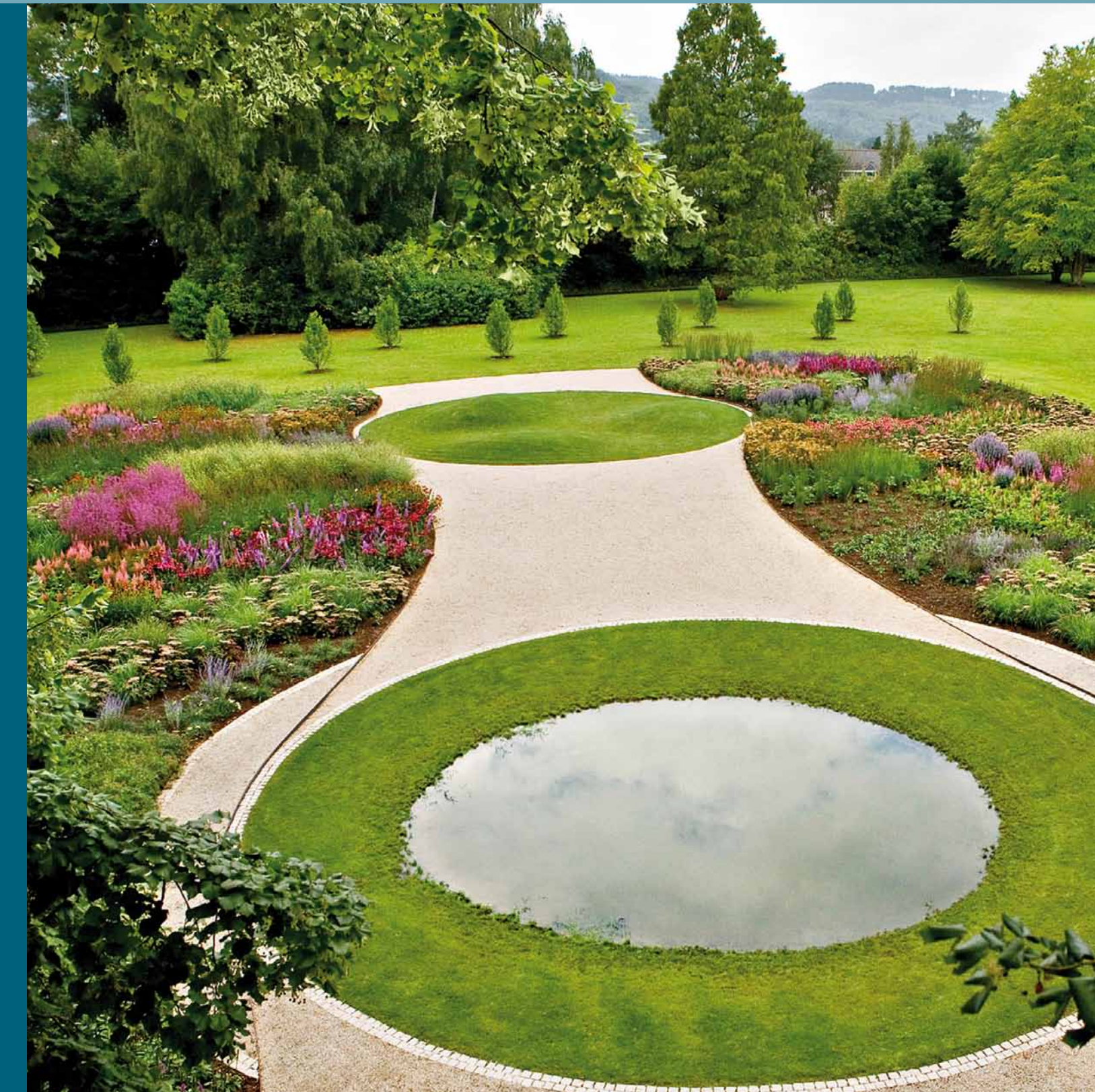
(There should be a possibility to walk on these dikes to see the garden from another perspective).

Among the planting is a chain of lawn-circles and lanes. The lawn within the circles is sculpted. They are places to picnic or resting areas. Seats will be placed on the sides of the waist shaped walking lane.

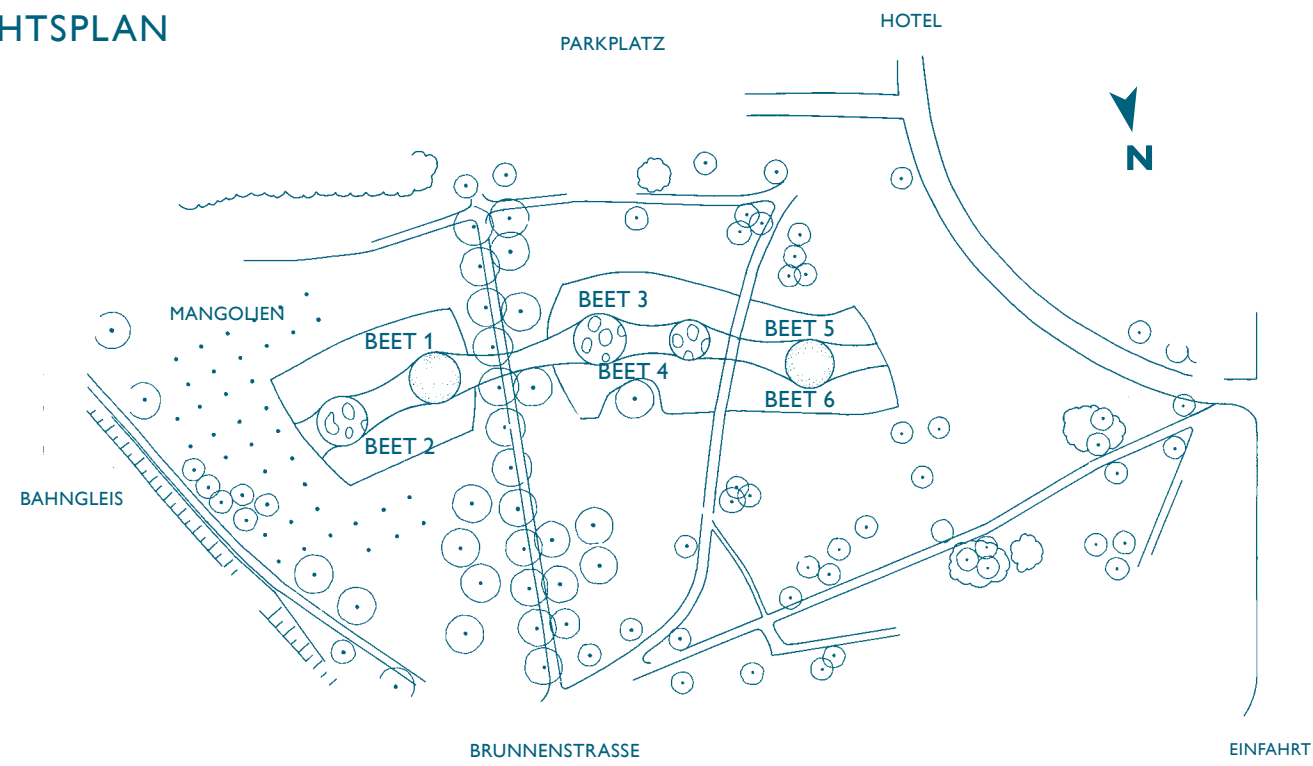
A rounded mount, about 3.5 metres high, is the beginning or end of the garden. From the mount, there is a view across the length of the garden, and because of its height it provides a good view on the surrounding park.

An extra feature of these gardens are the two areas with a strong pattern of planted Magnolia. This strong pattern provides contrast to the meadow-style planting, inspired by nature. Next to this they are a perfect transition to the classical part of the park.

Piet Oudolf, 2009



ÜBERSICHTSPLAN



PIET OUDOLF



Piet Oudolf (*1944) gilt als „Vater der Stauden und Gräser“ und ist heute einer der international gefragtesten Landschaftsarchitekten, da er tatsächlich Pflanzen als zentrales Gestaltungsmittel einsetzt. Sein eigener Garten in der Nähe von Hummelo, oft abgebildet und beschrieben, ist zu bestimmten Zeiten

für das Publikum geöffnet (siehe seine Webseite: www.oudolf.com).

Piet Oudolf wurde als Gärtner ausgebildet, aber sein Fokus liegt auf den Themengebieten Design, Kunst und Architektur.

Neben Projekten in den Niederlanden, Schweden, Irland oder Kanada bepflanzte der Niederländer auch die New Yorker „High Line“, eine stillgelegte oberirdische Bahntrasse mitten in Manhattan.

Seine Inspiration ist die Pflanze und ihre Umgebung. Die Natur ist eine starke und immer dynamische Kraft, die ständig in Oudolfs Pflanzenplanung präsent ist. Seine charakteristischen Designs sind manchmal reduziert, stark, und manchmal komplex und überwältigend.

Piet Oudolf steht wie kein anderer für den neuen niederländischen Gestaltungsstil. Dieser Stil ist naturalistisch, Pflanzen werden miteinander verwoben, die Farben sind erdige und pastellene Töne. Ganz besonderes Augenmerk richtet er auf die Pflanzenstrukturen und die Blattformen. Die jahreszeitliche Dynamik der Staudenpflanzungen wird durch das Belassen von Samenständen und den bewussten Einsatz der vergilbenden, sich verfärbenden, absterbenden Pflanze unterstrichen.

Neben seinem Privatgarten sind wichtige Werke von ihm im öffentlichen Raum in den Niederlanden, in England (Wisley), in der USA (in Chicago und die New Yorker „High Line“, die mitten durch Manhattan führt) und in Schweden (Enköping) zu sehen.

MEIN NEUER GARTEN IM GRÄFLICHEN PARK

„Neue Gärten in historischen Parks sollten den Parks eine neue Dimension geben und den Besuchern zeigen, dass die Anziehung, die in früheren Tagen von diesen Gärten ausging, zurückgekehrt ist. Die neuen Gärten lassen den Besucher fühlen, er sei auf dem Land.“

Das Konzept für meinen neuen Garten basiert auf Rhythmus, auf Bewegung und dem Wechsel der Jahreszeiten, auf natürlichen Elementen und sanften farbigen Strukturen. Das alles wird man beim Besuch meines Gartens erleben können.

Der Garten wurde in einem natürlichen Wiesen-Stil angelegt. Ohne die Natur kopieren zu wollen, sind die verschiedenen Gräser und ganzjährigen Pflanzen in einer Weise komponiert, dass man den

Eindruck bekommt, sie könnten so auch in der Natur existieren. Mein Garten ist ein Bild, das sich mit dem Wechsel der Jahreszeiten verändert.

Der Einsatz von Stauden und Gräsern stimuliert die Sinne nicht nur durch die Schönheit der Blumen, sondern auch durch eine Vielfalt, die Insekten wie zum Beispiel Hummeln, Bienen und Schmetterlinge anlockt. Die durchschnittliche Höhe der Pflanzen wird 1,20 m erreichen, so dass der Passant das Gefühl haben wird, er laufe durch eine blühende Wiese.

Die Saison beginnt sehr früh im Jahr und entwickelt sich dynamisch weiter, denn die verwendeten Pflanzen haben allein durch ihre Struktur und Textur einen

Charakter, noch bevor sie blühen. Auch nach der Blüte behalten sie ihre Schönheit. Während der Winterzeit wird ein dynamischer Effekt durch die verblühten Pflanzen kriert, deren Samen die Vögel im übrigen mit Futter versorgen.

Den Garten durchlaufen schmale Wege und eine Reihe runder Hügel, die ihm seinen Charakter verleihen.

Eine Besonderheit dieses Gartens sind die Magnolienbäume. Sie bilden eine starke Kulisse und einen wunderschönen Abschluss und sind darüber hinaus eine herrliche Ergänzung für den historischen Park.“

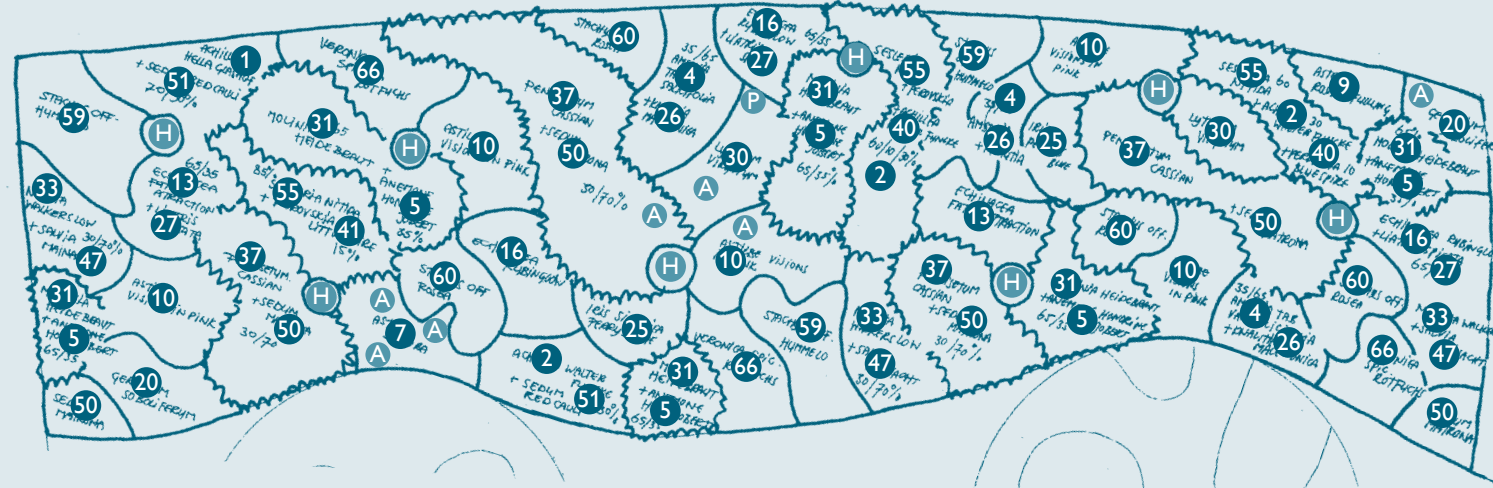
Piet Oudolf, im Juni 2009

STAUDEN & GRÄSER

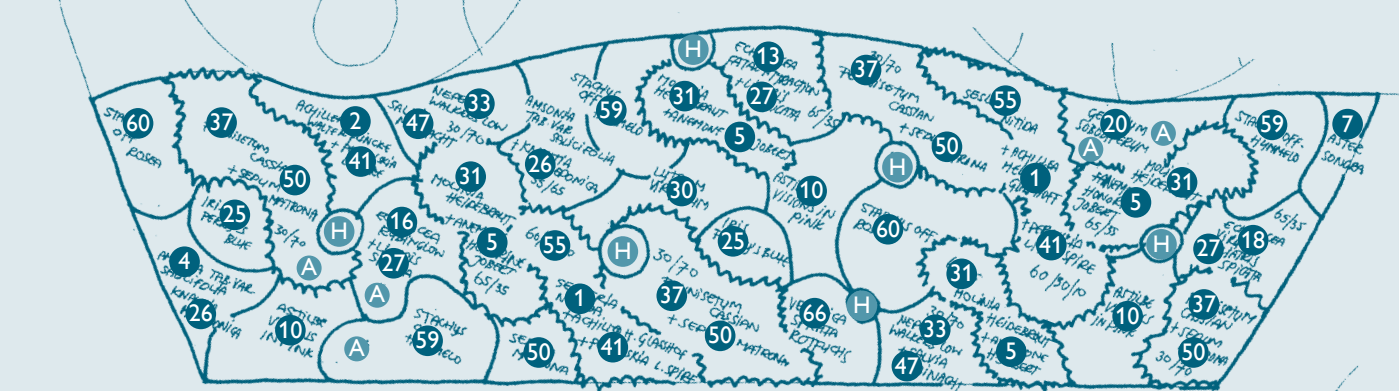
- 1 Achillea „Hella Glashoff“
- 2 Achillea „Walter Funcke“
- 3 Achnatherum brachytricha
- 4 Amsonia tab. var. salicifolia
- 5 Anemone „Honorine Jobert“
- 6 Anemone „Pamina“
- 7 Aster „Sonora“
- 8 Aster „Twilight“
- 9 Aster amellus „Rosa Erfüllung“
- 10 Astilbe „Visions in Pink“
- 11 Astilbe „Visions in Red“
- 12 Calamintha nep. ssp. nepeta
- 13 Echinacea „Fatal Attraction“
- 14 Echinacea „Green Edge“
- 15 Echinacea „Rocky Top“
- 16 Echinacea „Rubinglow“
- 17 Echinacea „Vintage Wine“
- 18 Echinacea „Virgin“
- 19 Eryngium yuccifolium
- 20 Geranium soboliferum
- 21 Helenium „Rubinzweig“
- 22 Iris sibirica „Blue Velvet“
- 23 Iris sibirica „Light Blue“
- 24 Iris sibirica „Ruffled Velvet“
- 25 Iris sibirica „Perry's Blue“
- 26 Knautia macedonica
- 27 Liatris spicata
- 28 Limonium latifolium
- 29 Lythrum „Zigeunerblut“
- 30 Lythrum virgatum
- 31 Molinia „Heidebraut“
- 32 Molinia „Moorhexe“
- 33 Nepeta „Walker's Low“
- 34 Nepeta faassenii
- 35 Origanum „Herrenhausen“
- 36 Panicum „Shenandoah“
- 37 Pennisetum „Cassian“
- 38 Pennisetum „Woodside“
- 39 Penstemon digitalis
- 40 Perovskia „Blue Spire“
- 41 Perovskia „Little Spire“
- 42 Persicaria „Firedance“
- 43 Phlomis russeliana
- 44 Pycnanthemum muticum
- 45 Rhazya orientalis
- 46 Salvia „Amethyst“
- 47 Salvia „Mainacht“
- 48 Salvia vert. „Purple Rain“
- 49 Salvia „Tänzerin“
- 50 Sedum „Matrona“
- 51 Sedum „Red Caulil“
- 52 Sedum „Sunkissed“
- 53 Sesleria autumnalis
- 54 Sesleria caerulea
- 55 Sesleria nitida
- 56 Solidaster „Lemore“
- 57 Sporobolus heterolepis
- 58 Stachys off. „Rosea“
- 59 Stachys off. „Hummelo“
- 60 Stachys off. „Rosea“
- 61 Tradescantia „Concorde Grape“
- 62 Tradescantia „Perinnes Pink“
- 63 Tricyrtis formosana
- 64 Trifolium rubens
- 65 Veronica „Evelyn“
- 66 Veronica spicata „Rotfuchs“

- A Agastache „Blue Fortune“
- H Helenium „Moerheim Beauty“
- M Monarda „Scorpion“
- P Papaver orientale „Mandarin“
- V Veronicastrum „Temptation“

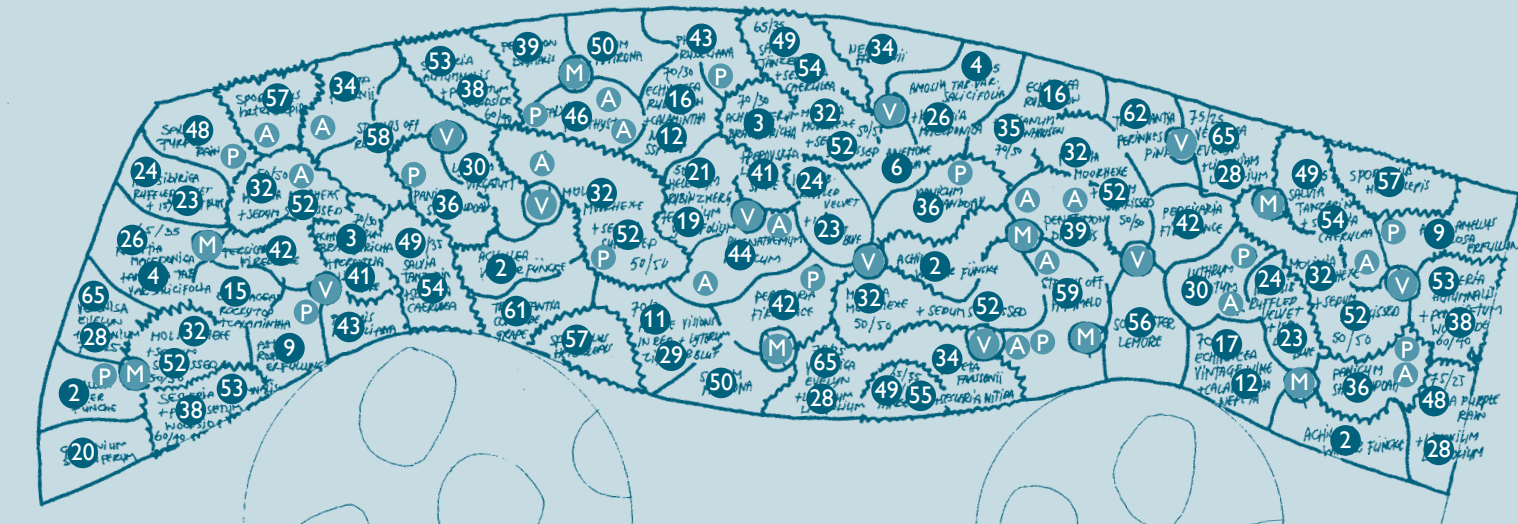
BEET 1



BEET 2



BEET 3



BEET 4

